

# Prüfnachweis für periodische Überprüfungen

Produkt / Modell / Typ / Spezifikation

(Achtung: Die vollständige Kennzeichnung auf dem jeweiligen Produkt muss stets lesbar sein!)

Herstellungsjahr	Serien-/Fabrikations-Nr.	Kaufdatum	Datum Erstbenutzung
------------------	--------------------------	-----------	---------------------

## Regelmäßige Überprüfungen / Reparaturen

(Gemäß BGR 198 / BGR 199 muss die Ausrüstung mindestens alle zwölf Monate geprüft werden!)  
Die Gebrauchsanleitung ist stets bei der Ausrüstung aufzubewahren, ggfls. beim Hersteller anfordern!

Datum	Grund der Bearbeitung 1 = regelmäßige Überprüfung 2 = Instandsetzung	Dokumentation Reparaturen / festgestellte Schäden	Name / Unterschrift Sachkundiger Stempel	Datum der nächsten Überprüfung

Ihr Fachhändler:

Bemerkungen / Besondere Hinweise:  
Konformitätserklärung abrufbar unter [www.artex-net.de](http://www.artex-net.de)!

Bei der Baumusterprüfung eingeschaltete, notifizierte Stelle:  
DEKRA Testing and Certification GmbH, Dinnendahlstr. 9, 44809 Bochum

**CE 0158**

Hersteller: ARTEX Personensicherungssysteme GmbH  
Gewerbepark 14, 56587 Oberraden

Tel.: 0049(0)2634/9432-0  
Fax: 0049(0)2634/9432-22

# Gebrauchsanleitung

und

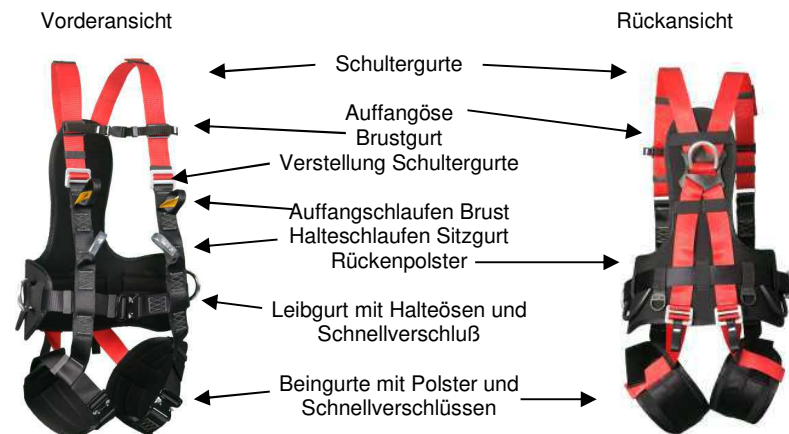
# Prüfbuch

für

# Auffanggurt nach

**EN 361:2002 / EN 358:2018 / EN 813:1997**

# Typ AX 72



Der Auffanggurt AX 72 ist ein kombinierter Auffanggurt mit Haltegurt und integriertem Sitzgurt mit breitem Rückenpolster sowie Beinpolstern und besteht überwiegend aus 45 mm breiten Gurtbändern aus Polyamid/Polyester. Die seitlichen Halteösen dürfen nicht als Auffangösen, sondern ausschließlich als Halte- bzw. Rückhalteösen eingesetzt werden, wenn ein Absturz ausgeschlossen ist. Bei der Benutzung ist stets darauf zu achten, dass alle Verschlüsse ordnungsgemäß verschlossen sind und dass die Gurtbänder eng am Körper anliegen. Die Auffangschlaufen im Brustbereich dürfen nur gemeinsam verwendet werden!

### Grundausrüstung AX 72

- Auffangöse (A) im Rücken
- 2 Auffangschlaufen (A) im Brustbereich
- 2 Halteschlaufen im Bauchbereich (Sitzgurt)
- Haltegurt mit 2 seitlichen Halteösen/Rückenstütze
- Materialschlaufen an der Rückenstütze/Polster
- Längeneinstellung Schulter- u. Rückengurte
- Schnellverschlüsse an Leib- und Beingurten mit Längeneinstellung
- blaues Gurtband - Oberkörper
- schwarzes Gurtband - Unterkörper
- **A** = Kennzeichnung für Auffangöse



### Erläuterungen zur Kennzeichnung

**Auffanggurt**  
Produktbezeichnung  
**AX 72**  
Typ/Ausführung  
**EN 361:2002/EN 358:2018**  
**EN 813:1997**  
Norm/Jahr der Norm  
**CE0158**  
(Normkonformität und  
Kennnummer der  
überwachenden Stelle)  
Baujahr **xx/xxxx (Monat/Jahr)**  
Serien-Nummer **xxxxx**

Hinweis:  
Gebrauchsanleitung beachten

**ARTEX**  
Gewerbepark 14, 56587 Oberraden  
(Hersteller)

## Gebrauchsanleitung Auffanggurt AX 72 nach EN 361 / EN 358 / EN 813

### Allgemeine Hinweise

Der Ausrüstungsgegenstand sollte dem Benutzer persönlich zur Verfügung stehen.

Dieser muss in der sicheren Benutzung unterwiesen sein und es dürfen keine körperlichen Beeinträchtigungen vorliegen, die die Sicherheit des Benutzers beeinträchtigen können (z. B. Kreislaufprobleme, Medikamenteneinnahme o. ä.). Das mitgelieferte Prüfbuch sollte beim ersten Gebrauch von einer Fachperson vollständig ausgefüllt und während der gesamten Nutzungsdauer bei der Ausrüstung gehalten werden.

Vor Benutzung muss eine visuelle Überprüfung der Gurtbänder, Seile, Nähte, Schnallen und allen anderen Bestandteilen hinsichtlich Beschädigungen durch mechanische, chemische oder thermische Einwirkungen vorgenommen werden. Sollten Zweifel hinsichtlich des sicheren Zustandes bestehen, muss die Ausrüstung von einem Sachkundigen oder vom Hersteller überprüft werden. Beschädigte oder durch Absturz beanspruchte Teile sind der Benutzung zu entziehen. Veränderungen oder Reparaturen dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden.

Während des Gebrauchs ist die Ausrüstung vor Kontakt mit Ölen, Säuren, Laugen, Lösungsmitteln, offenem Feuer, flüssigen Metalltropfen und scharfen Kanten zu schützen.

Die Ausrüstung darf nur für den vorgesehen Verwendungszweck eingesetzt werden.

Für eventuelle Notfälle im Umgang mit der Ausrüstung muss ein Rettungsplan vorhanden sein, der alle möglichen Notfälle berücksichtigt.

**ACHTUNG:** Sollte der Auffanggurt mit speziellen Rettungsösen auf den Schultern ausgestattet sein, so dürfen diese nicht in einem Auffangsystem verwendet werden!

Der zu verwendende Anschlagpunkt muss ausreichend tragfähig sein und gemäß der DIN EN 795 einer Mindestbelastung von 10 kN standhalten können.

Bei Weiterveräußerung der Ausrüstung in ein anderes Land, muss diese Gebrauchsanleitung mit allen Angaben in der jeweiligen Sprache des Landes durch den Wiederverkäufer beigefügt werden.

### Hinweise für Auffangsysteme

Bei der Benutzung von weiteren Ausrüstungsgegenständen der Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz ist darauf zu achten, dass diese kompatibel sind. Dazu sind unbedingt die Gebrauchsanleitungen der weiteren Produkte zu beachten.

In einem Auffangsystem darf nur ein Auffanggurt gemäß der DIN EN 361 verwendet werden und es muss stets ein Falldämpfendes Element vorhanden sein.

Der Anschlagpunkt sollte sich über der jeweiligen Arbeitsposition befinden und so hoch wie möglich gewählt werden um Pendelbewegungen im Absturzfall zu vermeiden und die mögliche freie Fallstrecke auf ein Mindestmaß zu beschränken. Das Sicherungsseil zum Anschlagpunkt ist stets straff zu halten. Schlauffeildbildung ist zu vermeiden.

Achten Sie unbedingt auf den erforderlichen Freiraum am Arbeitsplatz unterhalb des Benutzers um einen Aufprall auf den Erdboden oder ein anderes Hindernis zu verhindern.

Bei ungünstigsten Bedingungen bedeutet dies bei Verbindungsmitteln 6,75 m und bei Mitlaufenden Auffanggeräten 4,0 m.

Die Länge eines Verbindungsmittels nach DIN EN 354 einschließlich Falldämpfer nach DIN EN 355 und Verbindungselemente (Karabiner) nach DIN EN 362 darf max. 2,0 m betragen.

Eine Verlängerung oder Kombination mit anderen Verbindungsmitteln ist nicht zulässig.

Bei der Verwendung von Auffanggurten mit einem fest angebrachten Verbindungsmittel ist unbedingt darauf zu achten, dass diese in Kombination mit weiteren Gegenständen kompatibel sind und die max. zulässigen Längen der Sicherungsseile nicht überschritten werden.

### Anlegen des Auffanggurtes

1. Halten Sie den Auffanggurt an der hinteren Auffangöse.
2. Ziehen Sie die blauen Gurtbänder wie eine Jacke über die Schultern ohne dabei die Gurtbänder zu verdrehen.
3. Schließen Sie den vorderen Steckverschluss des Brustgurtes und straffen die Einstellung.
4. Verbinden Sie die Aluminium-Schnellverschlüsse des Bauchgurtes und straffen die Einstellung.
5. Ziehen Sie nun die beiden Enden der Beinschlaufen mit dem fest eingenahten Verschlussstück durch den Schritt ohne sie zu verdrehen und verbinden diese mit dem Gegenstück am anderen Ende der Beinschlaufen. Prüfen Sie die korrekte Verriegelung.
6. Stellen Sie anschließend den Gurt mit Hilfe der verstellbaren Schulter- Leib- und Beingurte auf Ihre Körpergröße ein. Beginnen Sie mit den Beingurten und achten Sie darauf, dass der Leibgurt mit Rückenstütze in Hüfthöhe angeordnet ist.
7. Führen Sie vor der ersten Benutzung des Auffang- oder Rettungsgurtes eine Hängeprüfung an einem sicheren Ort durch, damit die richtige Größe eingestellt ist und alle Einstellmöglichkeiten bekannt sind.

### Der Gurt sitzt richtig, wenn

- Alle Verschlüsse ordnungsgemäß verschlossen sind.
- Alle Gurtbänder richtig angezogen wurden (nicht zu fest und nicht zu locker).
- Die rückseitige Auffangöse in Höhe der Schulterblätter platziert ist.
- Die vorderen Auffangschlaufen auf gleicher Höhe vor der Brust platziert sind.
- Der Brustgurt richtig in der Mitte der Brust sitzt.
- Die Enden aller Gurtbandführungen durch die entsprechenden Kunststoffschieber bzw. elastische Gurtbandschlaufen geführt und fixiert sind.

### Transport / Lagerung / Pflege

Beim Transport sollte die Ausrüstung in einem geeigneten Beutel oder Koffer untergebracht sein. Die Ausrüstung sollte in trockenen, luftigen, schattigen und nicht zu warmen Räumen, frei von direkter Sonneneinstrahlung bei normaler Raumtemperatur aufbewahrt werden. Da die Ausrüstung überwiegend aus Polyamid, Polyester, Aluminium und Stahl besteht, sollte diese keinen Temperaturen über 60 C° und unter -20 C° ausgesetzt werden. Eine Reinigung kann mit etwas warmen Wasser und einem neutralen Reinigungsmittel erfolgen. Reste des Reinigungsmittels sind restlos mit klarem Wasser auszuspülen. Das Trocknen von textilen Bestandteilen darf nur auf natürliche Weise erfolgen, auf gar keinen Fall in der Nähe von Feuer o. ä. Hitzequellen. Desinfizierungsmaßnahmen dürfen nur nach Rücksprache mit dem Hersteller durchgeführt werden.

### Die Aufbewahrungs- und Reinigungsempfehlungen sind strikt einzuhalten!

### Verwendete Materialien:

Gurtbänder, Kernmantelseile und Nähgarn für Auffanggurte und Seile = Polyester, Bandfalldämpfer = Polyamid, Nähgarn Bandfalldämpfer = Polyamid und Polyester, Karabinerhaken = Aluminium oder Stahl verzinkt, Beschlagteile Auffanggurte = Aluminium, Edelstahl oder Stahl verzinkt bzw. Stahl vernickelt, Auffanggeräte = Aluminiumdruckguss (ASK 8), Edelstahl (ASK 1+2) oder Stahl verzinkt (ASK 3), Kunststoffe in Form von Steckschlössern und Schiebern an Auffanggurten sowie Kauschen an Seilen, Schrumpfschläuche aus Polyolefin

### Überprüfungen

Die Ausrüstung muss **mindestens alle 12 Monate** von einer sachkundigen Person oder vom Hersteller überprüft werden!

Bei der Überprüfung ist besonders auf folgende Punkte zu achten:

- Produktkennzeichnung (Lesbarkeit)
- Endverbindungen (Spleiße, Nähte) auf den ordnungsgemäßen Zustand prüfen.
- Gesamte Seillänge auf Beschädigungen (Brüche, Beulen oder Schnitte) prüfen.
- Funktionstüchtigkeit der Karabiner und Seilkürzer überprüfen.
- Gurtbänder und Beschlagteile auf Beschädigungen (Schnitte, Hitzeeinwirkung, Abnutzung, Verformungen oder Brüche) prüfen.

Die Sicherheit des Benutzers ist von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der Ausrüstung abhängig.

### Verwendungsdauer

Textile Ausrüstungsgegenstände wie **Gurte** (Haltegurte, Auffanggurte etc.) sowie **Seile und Bänder** (Verbindungsmittel, Mitlaufende Auffanggeräte an beweglicher Führung, Bandschlingen, Anschlagbänder etc.) ab **dem Herstellungsjahr 2016** können unter normalen Einsatzbedingungen **bis zu max. 10 Jahren** ab Herstellungsjahr verwendet werden sofern keine Beschädigungen, Abnutzungen oder Materialveränderungen vorliegen.

Lagerzeiten beim Hersteller oder Fachhändler (=Zeitraum der Produktion bis zur Inbetriebnahme) von bis zu maximal einem Jahr können der Verwendungsdauer hinzugerechnet werden.

Die DGUV Regeln 198 und 199 sind zu beachten.

Für Produkte mit dem **Baujahr 2015 oder älter** gelten folgende max. Verwendungszeiträume:

Gurte: max. **8 Jahre**, Seile, Bänder und Bandfalldämpfer max. **6 Jahre**.